

## Protokoll zur Ortschaftsratssitzung am 15.09.2010

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

### Anwesend:

Henry Krenz, Christiane Schwenke, Mirko Ihle

H. Krenz entschuldigt sich für die fehlende öffentliche Einladung, da er kurzfristig in der letzte Woche in Urlaub gefahren ist.

**TOP 1 – Flurneuordnung:** Der OR berät über die z.Zt. laufende Gewannenvermessung in Dorfgebiet. Auf Bitte der Gemeinde soll über die Bildung von Wegeflurstücken entschieden werden. Der Ortschaftsrat beschließt, folgende Wege als separate Flurstücke zu bilden und der Gemeinde zu übergeben:

1. Heuweg: Der Heuweg ist als Wanderweg ausgewiesen und eine gern und häufig genutzte Verbindung Richtung Ammeldorf. Die Nutzung erfolgt dabei gleichermaßen über den Forstmeisterweg (unterer Weg am Pumpenhaus vorbei) und über den Heuweg. Wegen der Ausweisung sollte letzterer als Wegeflurstück gebildet werden
2. Weg zum Sportplatz: Da der Sportplatz Gemeindeland ist, sollte auch die Zufahrt, die überwiegend von Sportlern und Zuschauern genutzt wird als Flurstück der Gemeinde zugeordnet werden.
3. Faule Pfütze: Der Weg in der faulen Pfütze ist regionaler Wanderweg und schon jetzt zu ca. 2/3 ein eigenes Flurstück. Die Verbindung sollte auch Gemeindeeigener Weg werden.

H. Krenz informiert, dass die TG der Ländlichen Neuordnung seinen Vorschlag aufgegriffen hat und die Übergabe der neuen Zinnstraße öffentlich durchführen will. Der Baubetrieb Eurovia wird einen Beitrag zur Bewirtung leisten. Der OR beauftragt H. Krenz, die Veranstaltung vorzubereiten. Möglicher Termin: 02.10.2010.

**TOP 2 – Vorschläge für die Haushaltplanung:** Da auf das Angebot, die DGH-Fassade in Eigenleistung zu streichen nicht reagiert wird, soll die Durchführung des dringend notwendigen Schutzanstriches für die Haushaltplanung 2011 beantragt werden.

Der OR beantragt, das Schulgebäude in Hennersdorf wiederholt auszuschreiben. Dabei sollte kein Mindestgebot gefordert werden. Da die Gemeinde das Grundstück für 60 T€ erwirbt, sollte dieses über einen Erbbaupachtvertrag überlassen werden. In diesem könnten auch Forderungen über die zumindest äußerliche Sanierung aufgenommen werden, damit das Gebäude nicht billig verkauft wird und dann vergammelt.

M. Ihle beantragt, eine Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse für die DSL-Versorgung im Dorf durchzuführen. Er hat sich bei der zuständigen Stelle in Dresden erkundigt, die Studie wird über ILE zu 90 % gefördert und kostet im Durchschnitt für unsere Größe 2 – 3 T€.

H. Krenz informiert über die geplanten Maßnahmen zur Straßenbeschilderung und zu den Ersatzpflanzungen an Straßenbäumen.

Hennersdorf, 18.08.2010

